



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 17.08.2020

Anfrage:

Altkleiderstau in München ? – Circular Munich Now!

Während des Corona-Shutdowns stand die Altkleiderbranche in vielen Regionen Deutschlands kurz vor dem Kollaps. Vermehrt wurden Kleiderschränke ausgemistet, gleichzeitig fielen die üblichen Verteilungswege (Second-Hand-Läden, Export) weg. Laut dem Dachverband FairWertung, einem Zusammenschluss gemeinnütziger Kleidersammler und -verwerter, hält die Problematik auch nach Ende der Beschränkungen weiterhin an.

Darum frage ich den Oberbürgermeister:

1. Wie wird vom Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) die aktuelle Situation bei der Altkleidersammlung eingeschätzt? Kann die anfallende Menge bewältigt werden?
2. Sieht der AWM Absatzprobleme bei der von ihm durchgeführten Altkleidersammlung?
3. Wie hoch ist die Wiederverwendungsquote der Altkleider und wohin werden diese momentan gebracht?
4. Welchen Anteil haben aktuell regionale Wiederverwendung gegenüber längeren Transportwegen und Export?
5. Kann der AWM die Wiederverwendungsquote der von ihm gesammelten Altkleider erhöhen, etwa durch Unterstützung und Belieferung von Kleiderkammern, Second-Hand-Läden und Flohmärkten in München?
6. Stellen günstig hergestellte Textilien („Fast Fashion“) für den AWM bei der stofflichen Verwertung ein besonderes Problem dar, z.B. wegen des hohen Synthetikanteils?
7. Bestehen beim AWM bereits Überlegungen, wie man in München das Aufkommen an Altkleidern an seiner Wurzel reduzieren kann, z.B. durch eine Aufklärungskampagne zum Thema Fast Fashion?

Initiative:

Nicola Holtmann
Kommunalpolitische Sprecherin
Stadträtin